

Telefon: 0 233-49896
Telefax: 0 233-49577

Sozialreferat
Stadtjugendamt
Abteilung Kinder, Jugend und
Familien
S-II-KJF/J

**Trägerschaftsvergabe Schulsozialarbeit an der
Mittelschule an der Fernpaßstraße**

7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02159

1 Anlage

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 02.02.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Wechsel der Trägerschaft der Schulsozialarbeit
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Darstellung des Bewerbungsverfahrens• Darstellung der Auswertungsergebnisse
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Zustimmung zu dem Ergebnis der Auswahlkommission
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">• Schulsozialarbeit an der Mittelschule Fernpaßstraße
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">• 7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark• Fernpaßstraße 41, 81373 München

Telefon: 0 233-49896
Telefax: 0 233-49577

Sozialreferat
Stadtjugendamt
Abteilung Kinder, Jugend und
Familien
S-II-KJF/J

Trägerschaftsvergabe Schulsozialarbeit an der Mittelschule an der Fernpaßstraße

7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02159

1 Anlage

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 02.02.2021 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Für die Trägerschaftsvergabe zur Umsetzung von Schulsozialarbeit an der Mittelschule an der Fernpaßstraße wurde ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Hierfür stand ein Budget in Höhe von 89.208 € zur Verfügung.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung wurden alle Träger der Jugendhilfe aufgefordert, eine Interessenbekundung abzugeben. Insgesamt haben sich acht Träger beworben. Die Auswahl mit Hilfe eines qualifizierten Punktesystems hat eine Rangliste ergeben, in der der Träger Internationaler Bund e. V. die beste Bewertung erhalten hat. Aufgrund des Ergebnisses dieses Auswahlverfahrens wird vorgeschlagen, die Trägerschaft für die Schulsozialarbeit an der Mittelschule an der Fernpaßstraße an den Träger Internationaler Bund e. V. zu übertragen.

1 Anlass für das Trägerschaftsverfahren

Schulsozialarbeit an der Mittelschule an der Fernpaßstraße ist ein bereits seit 2009 etabliertes Angebot der Jugendhilfe an der Schule. Der bisherige Träger Katholische Jugendfürsorge e. V. hat im Einvernehmen mit der Schulleitung der Schule die Trägerschaft zum 31.03.2020 beendet.

Sowohl die Schulleitung, als auch das Staatliche Schulamt wünschen eine Weiterführung von Schulsozialarbeit unter veränderter Trägerschaft.

2 Sozialräumliche Bedarfslage im Einzugsgebiet

Die Mittelschule an der Fernpaßstraße befindet sich im Stadtbezirk 07 Sendling-Westpark.

- Die Arbeitslosenquote in dieser Sozialregion ist mit 3,9 % etwas über dem städtischen Durchschnittswert, welcher bei 3,5 % liegt.
- Der Anteil der Sozialgeldempfänger*innen unter 15 Jahren ist mit 16,8 % über dem städtischen Durchschnittswert von 10,0 %.*
- Auch der Anteil der Alleinerziehenden - Haushalte an allen Haushalten mit Kindern ist mit 18,5 % etwas höher als der städtische Durchschnitt mit 18,2 %.*
- Mit 64,5 % liegt der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund etwas über dem Münchner Durchschnittswert von 60 %.
- In dieser Sozialregion liegt der Anteil der Empfänger*innen von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) an allen Minderjährigen bei 5,2 %, der städtische Durchschnitt liegt bei 3,7 %.*

* Datenquelle: Sozialmonitoring Stand 2019, Planungsregion 7_1

Im Schuljahr 2019/2020 wurden 330 Schüler*innen beschult. Davon haben 230 Schüler*innen einen Migrationshintergrund.

3 Darstellung des Trägersauswahlverfahrens

Für die Auswahl eines Trägers zur Durchführung von Schulsozialarbeit an der Mittelschule an der Fernpaßstraße wurde ein Interessenbekundungsverfahren mit öffentlicher Ausschreibung durchgeführt. Die schriftliche Aufforderung zur Abgabe einer Bewerbung wurde an alle Träger der Jugendhilfe gerichtet. Ein entsprechendes Schreiben wurde am 31.07.2020 sowohl im Internet als auch im Amtsblatt der Landeshauptstadt München mit der aufgrund der Sommerferien verlängerten Fristsetzung für den Eingang der Bewerbungsunterlagen bis zum 24.09.2020 um 23:59 Uhr im Stadtjugendamt veröffentlicht.

3.1 Bewertung von fachlichen Kriterien mit Hilfe eines Punktesystems

Für das Auswahlverfahren waren die Ausführungen des Trägers zu verschiedenen Gesichtspunkten ausschlaggebend. Diese Kriterien wurden im Ausschreibungstext klar benannt und in sieben abgrenzbare inhaltliche Punkte untergliedert (Anlage).

Folgende Kriterien wurden einzeln mit einem Punktesystem von 0 bis maximal 4 Punkten bewertet:

Fachlichkeit des Trägers für die Schulsozialarbeit (Gewichtung 1)

- Welche Erfahrungen kann der Träger in der Kooperation mit Mittelschulen,

vorzugsweise im Bereich der Schulsozialarbeit oder im Rahmen der ambulanten Erziehungshilfen vorweisen?

Synergieeffekte innerhalb des Trägers (Gewichtung 1)

- Welche anderen trägereigenen Maßnahmen, Fachstellen, Beratungsangebote oder Projekte für Mittelschulen bzw. für Kinder im Mittelschulalter kann der Träger zur fachlichen Unterstützung der Schulsozialarbeit ggf. einbeziehen?

Kenntnisse der Sozialregion (Stadtbezirk 07) und regionale Vernetzung des Trägers (Gewichtung 1)

- Mit welchen Angeboten ist der Träger bisher im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in dieser Sozialregion tätig?
- Wie ist der Träger in den Stadtbezirk 07 vernetzt?

Pädagogisches Konzept für die Schulsozialarbeit an der o. g. Mittelschule

(Gewichtung 1)

- Welche Erfahrungen und Vorstellungen sind für den Träger grundsätzlich handlungsleitend in der Kooperation mit Schulleitungen und der Organisation Schule?
- Welche Bedarfslagen bestehen nach fachlicher Einschätzung im Bereich der Schulsozialarbeit an der o. g. Mittelschule im Hinblick auf die Zielgruppe?
- Mit welchen Maßnahmen will der Träger auf diese Bedarfe eingehen? (Grundzüge möglicher Inhalte und Vorgehensweisen in kurzer exemplarischer Darstellung.)

Unterstützung der Schulsozialarbeit durch den Träger, Maßnahmen und Strukturen zur Qualitätssicherung (Gewichtung 1)

- Wie wird die fachliche Umsetzung des Rahmenkonzepts durch den Träger unterstützt?
- Welche Maßnahmen und Strukturen zur Qualitätssicherung werden eingesetzt?

Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt im Bereich der Finanzierung

(Gewichtung 0,5)

- Voraussetzung für die Übernahme einer Trägerschaft ist eine zuverlässige Zusammenarbeit im Bereich der Finanzverwaltung. Darstellung, wie das durch die Trägerorganisation gewährleistet wird.

Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (Gewichtung 0,5)

- Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind grundlegend für die Vergabe. Zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit hat die*der Bewerber*in einen Kosten- und Finanzierungsplan (insbesondere mit Angaben zum Einsatz

von Eigenmitteln, zur Einbringung von Drittmitteln, zum Stellenschlüssel und zu den Einwertungen) zu erstellen und dem Angebot beizulegen. Daraus muss deutlich hervorgehen, mit welchem Mitteleinsatz welche Leistungen erbracht werden.

3.2 Auswahlkommission

Die Auswahlkommission bestand aus drei Mitgliedern: Zwei Fachkräfte aus dem Stadtjugendamt, Abteilung Kinder, Jugend und Familie, federführendes Sachgebiet Jugendsozialarbeit und einer Fachkraft aus dem Referat für Bildung und Sport, Geschäftsbereich Allgemeinbildende Schulen.

Um die qualitativen Unterschiede in den Darstellungen festzuhalten, wurde für die Auswahl der Träger eine Kriterienliste mit einem Punktebewertungssystem erstellt. Anhand dieser Matrix haben die drei Mitglieder der Auswahlkommission die Bewertungen für jedes Kriterium festgehalten und für die Vergleichbarkeit entsprechende Punkte vergeben. Die Kriterien wurden unterschiedlich gewichtet und im Rahmen von null bis vier Punkten von jedem Mitglied bewertet. Die Gewichtung der Kriterien wurde mit der Ausschreibung bekannt gemacht. Insgesamt konnten maximal 28 Punkte erreicht werden.

4 Bewerbungen und Auswertungen

Die Darstellung der Bewertung der Bewerbungen wird in der nichtöffentlichen Beschlussvorlage in gleicher Sitzung (Sitzungsvorlage Nr.20 - 26 / V 02160) behandelt, da Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse betroffen sind.

5 Ergebnis der Auswahlkommission

Die Bewerbung des Trägers Internationaler Bund e. V. hat die beste Bewertung in der Auswahlkommission erreicht. Daher schlägt das Sozialreferat/Stadtjugendamt vor, dem Internationalen Bund e. V. die Trägerschaft für die Schulsozialarbeit an der Mittelschule an der Fernpaßstraße im Stadtbezirk 7 zu übertragen.

Der Träger stellt in der Bewerbung die reichhaltigen Erfahrungen und Vernetzungsstrukturen sehr gut dar und überzeugt durch ein durchdachtes und ausgereiftes Gesamtkonzept.

So hat der Träger bereits an einer Mittelschule das Angebot der Schulsozialarbeit und ist zudem als JADE (Jugendliche an die Hand nehmen und begleiten) Träger an vier weiteren Mittelschulen in München tätig. Des Weiteren kann er auf bundesweite Erfahrungen im Bereich der schulbezogenen Jugendsozialarbeit zurückgreifen.

Der Internationale Bund e. V. ist Träger im Bereich stationärer Hilfen, ambulanter Krisenhilfen, frühen Hilfen für Familien und bietet systemische Beratung durch ein Familien-Interventionsteam in München an.

In der Sozialregion ist der Träger mit Schulsozialarbeit an einer weiteren Mittelschule und einem Jugendmigrationsdienst tätig. Der Träger hat vielfältige Erfahrungen in der Kooperation mit anderen Schulen.

Das Rahmenkonzept der Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit an Grund-, Mittel- und Förderschulen der Landeshauptstadt München, die gesetzlichen Grundlagen und andere wichtige Grundlagen für die Arbeit sind dem Träger gut bekannt und diese stellt er in der Bewerbung dar. Die Vorstellungen zur Kooperation mit Schulen sind praxistgerecht. Die Einschätzung der Problemlagen für diese Mittelschule ist zutreffend und klar formuliert.

Der Träger betont die enge Kooperation mit der Schulfamilie zum Wohle der Schüler*innen. Der Internationale Bund e. V. benennt wichtige Aufgabenbereiche und Querschnittsaufgaben. Die möglichen Maßnahmen und Angebote werden differenziert und methodisch sinnvoll dargestellt.

Der Träger unterstützt die Fachkräfte mit regelmäßigen Teamsitzungen, Fallsupervisionen und einem internen Fortbildungsprogramm und Weiterbildungen.

Der Internationale Bund e. V. ist dem Stadtjugendamt als verlässlicher Kooperationspartner bekannt. Die Finanzverwaltung erfolgt fristgerecht, wirtschaftlich und korrekt.

Für die Umsetzung von Schulsozialarbeit in diesem Stadtbezirk setzt der Träger sozialpädagogische Fachkräfte im Umfang von 47 Wochenstunden ein und bleibt damit, inklusive aller Sach- und Verwaltungskosten, innerhalb des vorgegebenen Personal- und Finanzrahmens.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit dem Referat für Bildung und Sport abgestimmt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Odell, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Referat für Bildung und Sport und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Die Trägerschaft des Internationaler Bund e. V. wird beschlossen.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das Referat für Bildung und Sport

z.K.

Am

I.A.